

**Die Gebietsvertretung im Sanierungsgebiet am Mehringplatz fasst zum Thema
Fehlfunktionen an Neugestaltung Mehringplatz**

folgenden Beschluss:

Die Neugestaltung des Mehringplatzes stellt zwar gegenüber dem Zustand vor der Sanierung grundsätzlich eine Verbesserung dar. Im praktischen Betrieb haben sich jedoch gravierende Planungs- und Ausführungsmängel gezeigt, die wesentliche Ziele der Sanierungsmaßnahme konterkarieren. Die nachfolgend aufgeführten Fehlfunktionen bestehen seit der Fertigstellung und wurden trotz wiederholter Hinweise bislang nicht behoben.

1. Fehlende Wegeführung

Bereits im Rahmen der Entwurfsplanung hatte die Gebietsvertretung darauf hingewiesen, dass eine direkte Wegeverbindung durch den Innenring zwingend erforderlich ist. Es war absehbar, dass Passantinnen und Passanten die Rasenfläche des Rondells zur Querung des Platzes nutzen würden.

Dieser Hinweis wurde von den Planern mit der Begründung zurückgewiesen, die etwa 50 cm hohe Einfassung werde eine Querung verhindern. Diese Annahme hat sich als eindeutig falsch erwiesen. Zwar ergänzte das Bezirksamt nach den Einwendungen eine sternförmige Wegeführung über den Brunnen, sie löst das Problem jedoch nicht.

Tatsächlich wird die Rasenfläche seit Inbetriebnahme des Platzes in großem Umfang als direkter Durchgang genutzt. Inzwischen hat sich ein rund drei Meter breiter Trampelpfad gebildet. Die Einfassung stellt dabei keine wirksame Barriere dar, sondern vielmehr eine erhebliche Unfallgefahr – insbesondere für ortsfremde Personen, die von einem sicheren Wegeverlauf ausgehen.

Die Gebietsvertretung fordert daher, den entstandenen Trampelpfad in einen dauerhaft befestigten und gesicherten Weg umzuwandeln sowie den Höhenunterschied durch eine Rampe oder Treppe sicher zu überwinden.

2. Zustand der Rasenflächen im Innenbereich des Rondells

Die Rasenflächen befinden sich seit Fertigstellung in einem dauerhaft ungepflegten Zustand. Sie vermitteln einen verwahrlosten Eindruck und mindern die Aufenthaltsqualität erheblich. Der inzwischen entstandene Trampelpfad verschärft dieses Erscheinungsbild zusätzlich.

Die Gebietsvertretung fordert das Bezirksamt auf, eine regelmäßige und dauerhaft gesicherte Pflege dieser Flächen sicherzustellen. Sollte dies personell oder finanziell nicht gewährleistet werden können, sind alternative Oberflächen zu planen, vorzutragen und zeitnah umzusetzen.

3. Rattenplage in Pflanzbeeten Außenring

Die Ausgestaltung der Pflanzbeete erweist sich als Fehlplanung. Die gewählte Bepflanzung und/oder der Bodenaufbau bieten Ratten ideale Rückzugs- und Nistmöglichkeiten und tragen maßgeblich zur anhaltenden Rattenplage am Mehringplatz bei.

Die Gebietsvertretung fordert das Bezirksamt auf, die Pflanzflächen unverzüglich so umzubauen oder nachzubessern, dass sie ihre Funktion als Rückzugsraum für Ratten verlieren und die bestehende Problematik wirksam beseitigt wird.

4. Pflege und Unterhalt der Sitzmöbel

Die verwendeten Oberflächen der Sitzmöbel und Tische erweisen sich als ungeeignet. Sie sind dauerhaft verschmutzt, äußerst pflegeintensiv und lassen sich wenn überhaupt, nicht in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzen. Dieser Missstand wurde mehrfach angezeigt, wurde bis heute jedoch weder technisch noch organisatorisch gelöst.

Die Gebietsvertretung fordert daher den Austausch oder die Nachbearbeitung der Oberflächen durch dauerhaft schmutzresistente und pflegegeeignete Materialien.

Schlussbemerkung

Die aufgezeigten Mängel sind grundlegende Fehlfunktionen der Neugestaltung. Sie beeinträchtigen Sicherheit, Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit des Mehringplatzes erheblich und konterkarieren damit die Ziele der umfangreichen Sanierungsmaßnahme.

Die Gebietsvertretung fordert das Bezirksamt auf, zu sämtlichen genannten Punkten schriftlich Stellung zu nehmen, konkrete Maßnahmen einschließlich eines Zeitplans vorzulegen und diese der Gebietsvertretung bis spätestens **20.09.2026** mitzuteilen.